

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 25.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 31. März 1858.

Wegen des heiligen Charfreitags erscheint am nächsten Samstag kein Wochenblatt.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

An weitem Beiträgen für einen Spital für Deutsche in Constantinopel sind eingegangen:

Von N. N. in Hirsau 2 fl., von der Gemeindepflege in Althengstett 5 fl., von Herrn Dekan Heberle in Calw 1 fl., von Herrn Gemeinderath Jakob Schanz in Liebelsberg 1 fl., von Herrn Gemeinderath G. F. Kentschler von da 30 fr., von Herrn Gemeinderath Braun von da 24 fr., von Herrn Rathschreiber Kübler daselbst 30 fr. und von der Gemeindepflege Würzbach 6 fl.

Gebührenden Dank auch diesen Wohlthätern.

Den 29. März 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

Steckbrief.

Nach dem entwichenen diesjährigen Militärpflichtigen, Jakob Holzäpfel von Ottenbronn, dessen Signalement hienach beigefügt ist, wolle gefahndet werden. Im Falle seines Betretens bittet man die Polizeibehörden, ihn festzunehmen und hieher einliefern zu lassen.

Derselbe ist 20 Jahre alt, schlanker Statur, hat länglichtes Angesicht, schwarze Haare und graue Augen. Bei seiner Entweichung war er bekleidet mit einer brauntuchenen Kappe,

blaubarchentnem Wamms, gestreiften, manchesternen Hosen und neuen Stiefeln.

Den 30. März 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

2)1. Hirsau.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den am 1. Febr. 1858 verstorbenen hiesigen Tagelöhner Johann Adam Schill sind am Dienstag, den 13. April, Nachmittags 2 Uhr,

zu Hirsau vor uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung der Schuldsache nicht berücksichtigt werden.

Den 29. März 1858.

K. Gerichtsnotariat Calw.

Magenau.

Simmersfeld, D.-A. Nagold.

Fahrniß-Versteigerung.

Am

Dienstag, den 6. April d. J., von Morgens 8 Uhr an,

werden in der Schildmühle von der Wittve des bisherigen Besitzers im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

Betten, Bettüberzüge, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Band-Geschirr, allgemeiner Hausrath, Fuhr- und Bauerngeschirr, circa 12 Scheffel Roggen, circa 40 Ctr. Heu und Dehmd, für circa 700 fl. Säglöbe, für circa 100 fl. Schnittwaaren, 5 Kühe, 3 Pferde, Geflügel und Bienen.

Den 25. März 1858.

Amts-Notar von Altenstaig.

Breuning.

3)2.

Teinach.

Haus-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der Kronenwirth und Badpächter Firnhaber's Wittve dahier wird das vorhandene in der Nähe der herrschaftlichen Bad-Gebäude stehende Wohnhaus, welches zu ebener Erde 2 Zimmer und Stalungen, im ersten Stock 2 heizbare und 3 unheizbare Zimmer, Küche und Speisekammer, im 2. Stock 4 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, Küche und Speisekammer und unterem Dach 2 Zimmer und 2 Kammern mit weiterem Raum enthält, am

Montag, den 7. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß sich solche über ihre Zahlungsfähigkeit mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben.

Theilungs-Behörde.

Säglöbe-Verkauf.

Die Gemeinde Schmieh verkauft am Samstag, den 3. April,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst

180—200 Säglöbe

im Bögelsrain und Bronnenthal im öffentlichen Aufstreich. Der Waldschutz ist bereit, Jedem die Klöbe zu zeigen.

Schmieh, 26. März 1858.

Schultheiß Kentschler.

2)1.

Emberg.

Wald-Verkauf.

Die 3 Kinder des weil. Johannes Rothacker von hier besitzen

auf den Markungen Emberg, Schmich und Röhrenbach in 8 Parzellen 72¹/₂ Mrg. 11,7 Mthn. Nadel-Wald im besten Stand.

Hievon ist zunächst der, theils im 3. Theil, theils in der Hälfte der betreffenden Parzellen unabgetheilt bestehende Antheil des nach Amerika ausgewanderten Sohnes Matthäus Rothacker mit 25¹/₂ Mrg. 31,3 Mthn. zum Verkauf bestimmt, nach Umständen werden aber auch die Antheile eines oder der beiden Geschwister mit verkauft.

Der Aufstreich wird am Mittwoch, den 14. April 1858, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Emberg vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber und zwar diesseits unbefannte mit obrigkeitlichen Zahlungsfähigkeits-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Der Pfleger Michael Rentschler, Gemeinderath in Schmich, ist auf Verlangen bereit, den Kaufsliebhabern die Waldungen zu zeigen und können die Verkaufs-Bedingungen beim Schultheißen-Amt Emberg eingesehen werden.

Waisen-Gericht Emberg.
Vorstand: J. F. Rentschler.

2)2. Teinach.

Leuchel-Lieferung.

Für die hiesige Bad-Anstalt sind 30 Stück Leuchel, je 16' lang und am dünnsten Ende wenigstens 8" dick, davon 20 Stück je 2" und 10 Stück je 3" wein gebohrt erforderlich.

Wer bis zum 6. April das billigste Offert zur Lieferung dieses Bedarfs mündlich oder schriftlich hierher abgibt, mit dem wird der Afford geschlossen und dem K. Cameral-Amt zur Genehmigung vorgelegt.

Den 25. März 1858.

K. Cameral-Unterpfege.

2)2. Stammheim.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 6. April Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus 143 Langholzstämme, darunter 35 Holländer, und

440 Stück Säglöbe im öffentlichen Aufstreich verkauft. Der Waldmeister ist angewiesen, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Den 24. März 1858.
Schultheißen-Amt.

2)1. Geshingen.

Langholz-Verkauf.

Aus dem Heiligenwald werden am Donnerstag, den 8. April, Morgens von 10 Uhr an, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft:

230 Stück forchene Bauholzstämme, 5000 C' haltend.

Im Namen des Stiftungsraths:
Pfarrer Klinger.

Außeramtliche Gegenstände.

Einladung.

Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Dienstag zu einem Glas Wein bei BäckerENZ freundlichst ein.

Johann Schuster.
Wilhelmine Dierlamm.

Nächsten Dienstag sind

Rümmelküchlein

zu haben bei BäckerENZ.

Hirsau.

Harmonie-Musik.

Morgen Nachmittag findet Musik in meinem Saale statt, wozu einladet

C. Schnauffer
J. Hirsch.

Hirsau.

Tanzunterhaltung.

Am Ostermontag ist Tanzunterhaltung, wozu ich höflich einlade.

C. Schnauffer
J. Hirsch.

Hobelbank-Gesuch.

Eine noch gut erhaltene Hobelbank sucht zu kaufen

J. Schwenk,
Schreiner- und Glasermeister.

Erstmühl.

Am Ostermontag ist Tanzunterhaltung,

wozu höflich einladet
Pfrommer J. Anker.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Chr. Pfrommer
beim Waldhorn.

Empfehlung.

Seit Kurzem von Amerika zurückgekehrt, empfehle ich mich auf die Osterfeiertage in Conditorei- und Speccerei-Waaren bestens. Jeden Tag frische Osterbrezeln. Für die Jugend amerikanische Knall-Erbisen.

A. Sattler, Conditorei
am Marktplatz.

Stuttgart.

Damen-Kleider-Stoffe.

Bei Frau W. Enslin Wittwe, Ledergasse, ist meine Muster-Karte zur Ansicht aufgelegt.

C. Brodbeck,
Modewaarenhandlung.

Empfehlung und Lehrling.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem verehrten Publikum bestens mit allen Sorten Mehl, wovon das feinste bloß 5¹/₂ kr. kostet. Auch nimmt derselbe einen wohlerzogenen jungen Menschen in die Lehre.

Wilhelm Widmann,
Bäckermeister.

2)2. Hirsau.

Leimstrederei-Einrichtung.

Am nächsten Gründonnerstag, Nachmittags von 1 Uhr an, wird in der hiesigen Leimstrederei die gesammte Leimstrederei-Einrichtung, als: Maschinen, Rahmen, Garne, Mulden, Züber u. verkauft.

2)2. Grumbach.

Sägmnecht-Gesuch.

Adlerwirth Burghardt in Grumbach sucht in seine Sägmühle in Untereichenbach einen tüchtigen Sägmnecht. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Bezahlung gut.



22. **Altenstaig.**
Seeländer Saat-Keinsamen
von der ächten vorzüglichsten Qua-
lität verkauft zu dem äußerst billi-
gen Preis von fünf Gulden das
Simri

Wilh. Schönhuth,
Kaufmann.

Höfen.
**An die Holzhändler und
Flößer.**

Da nun neuester Verfügung zu-
folge doch

20 rheinische Ketten
auf die Anlandstätten des untern Ne-
ckars von der Enzflößerschaft ange-
schafft werden müssen, so werden
Diejenigen, welche derselben solche
Ketten überlassen wollen, ersucht,
hievon innerhalb 10 Tagen den Unter-
zeichneten unter Angabe der Länge,
des Preises und der Dike der Glei-
der (Gleiche) Anzeige zu machen. Sie-
bei wird jedoch bemerkt, daß bloß solche
Ketten angenommen werden, welche
rheinisch circa 70' lang, $\frac{7}{16}$ bis
 $\frac{1}{2}$ " dick und sonst fehlerfrei sind.

Den 29. März 1858.

Eduard Leo Krauth u. Comp.

**Garten-Verkauf oder Ver-
pachtung.**

Derselbe ist in einer freundlichen
Lage und im besten Stand. Lust-
tragende wollen sich gefälligst an mich
wenden.

August Häußler,
Schneidermeister.

Calw.

Wiese-Verkauf.

Eine Wiese im Schleisthal ver-
kaufe ich am Ostermontag, Nach-
mittags 2 Uhr, in Rentheim im
Anker. Liebhaber werden eingela-
den.

Jakob Walter.

Acker-Verkauf.

Meinen Acker im Kapellenberg,
1 Mrg. im Neß haltend, mit Din-
fel angeblümt, verkaufe ich aus freier
Hand. Lusttragende können mit mir
unterhandeln.

Tuchmacher Wochle
im Zwinger.

21. **Aidlingen,**
Oberamts Böblingen.
Stroh-Verkauf.

Am Samstag, den 10. April,
Vormittags 11 Uhr,

verkaufe ich
ca. 100 Centner Dinkelstroh
im öffentlichen Aufstreich.

Den 29. März 1858.

Schultheiß Maurer.

Stammheim.

Einige Str. Ackerfutter
hat zu verkaufen

Meßger Koller.

Lehrling-Gesuch.

Schreiner Fladt nimmt einen
ordentlichen Menschen in die Lehre
auf. Auch sucht der Obige ein

Allmandstücklein

zu mietzen.

10 fleißige Gesellen

finden per Taglohn oder Akkord Be-
schäftigung bei

Zimmermeister Kirchherr.

Dienst-Antrag.

Ein solides Mädchen, das einige
Erfahrung im Kochen besitzt, findet
bis Georgii einen Dienst. Näheres
bei der Redaktion d. Bl.

Calw.

Gefundenes.

Ich der Unterzeichnete habe in
voriger Woche einen wollenen Teppich
gefunden; der Eigenthümer kann ihn
bei mir abholen.

Wagnermeister Kaufmann.

Geldanerbieten.

Bis 1 April sind bei Ernst Ludw.
Wagner dem Ältern 400 fl. aus
der Carl Korn'schen Pflugschaft ge-
gen zweifache gesetzliche Versicherung
zu $4\frac{1}{2}$ Procent auszuleihen. 212.

Geld auszuleihen gegen zwei-
fache Versicherung

100 fl. Pflegegeld zu $4\frac{1}{2}$ Proc. bei
Friedrich Essig, Meßger.

160 fl. Pflegegeld zu $4\frac{1}{2}$ Procent
bei Joh. Gg. Niethammer
in Sonnenhardt. 22).

Geldanerbieten.

600 fl. Pflegegeld zu $4\frac{1}{2}$ Proc.
auf 1 oder 2 Posten gegen zwei-
fache Versicherung oder tüchtigen
Bürgen. Näheres bei der Red.

Landwirthschaftliches.

Calw.

Im Interesse der Landwirthschaft
ist kürzlich eine Schrift im Druck
erschienen, betitelt:

„Die nützlichsten Freunde der Land-
wirthschaft unter den Thieren.“

In dieser Schrift ist die Natur-
geschichte in Bezug auf diese Thiere
in ganz ausgezeichnete Weise, theil-
weise mit ganz neuen Aufschlüssen,
abgehandelt. Als nützliche Thiere
sind insbesondere bezeichnet:

Fledermäuse, Maulwürfe, Wiesel,
Igel, Iltisse, Mäusefalken,
Thurmfalken, Eulen, Dohlen,
Saatträhen, Spechte, Wiede-
hopfe, Kuckucke, Zeisige, Kreuz-
schnäbel, Stieglitze, Sperlinge,
Zinken, Ammern, Lerchen,
Stein- und Wiesenschmäzer,
die Nachtigallen, Rothkehlchen,
Blaulehchen, Rothschwänzchen,
Grasmücken, Bachstelzen, Zaun-
schlüpfer, Fliegenfänger, Schwal-
ben, Raifen, Goldhähnchen,
Baumläufer, Hühner, Enten,
Rephühner, Wachteln und
Brach-Vögel.

Von dem Nutzen dieser Thiere
hatte man bisher theilweise keine so
genaue Kenntniß, wie sie in dieser
Schrift nachgewiesen ist, und bei eini-
gen derselben, gegen welche kleine
Unannehmlichkeiten sprechen, sind die
Mittel angegeben, wie solchen be-
gegnet werden kann. So ist z. B.
beim Maulwurf daran erinnert, daß
die Erdhäufen, welche hie und da
auf den Wiesen durch sie veranlaßt,
gefunden werden, wenn man sie aus-
einander wirft, diesen Grundstücken
Nutzen und keinen Schaden bringen
und auf welche Weise sie ganz leicht
von den Gärten entfernt gehalten
werden können. Daß die Kenntniß des
Inhalts dieser Schrift für die Land-
wirthe von großem Nutzen sein wird,
liegt außer Zweifel und hat man

daher, weil sie überdies ganz wohlfeil ist, die Veranstaltung getroffen, daß jedem Ortsvorsteher 1 bis 2 Exemplare auf Gemeinde-Kosten zugesendet werden.

Indem man hievon vorläufig Nachricht gibt, ergeht zugleich die Aufforderung an die Herrn Gemeinde-Vorsteher, für das Bekanntwerden des Inhaltes der Schrift in allen Orten Sorge zu tragen.

Calw, 29. März 1858.

Vorstand des landw. Vereins.
F r o m m.

Der Eisgang des Rheins Anno 1730,
von W. D. von Horn.

(Fortsetzung.)

Wie ging ihm das Herz auf, als der Herr ein paar Wörtlein in seiner theuern Muttersprache an ihn richtete! Und der Mann war zuthunlich und mittheilsam; sprach wie ein Buch, und treu und fromm dazu und Fritz mochte meinen, er habe da einen

Dreiviertels-Engel vor oder neben sich. Offen und ehrlich gestand er ihm denn auch seine Lage und seinen Wunsch, recht bald Arbeit zu finden, damit er nicht in die Noth noch tiefer gerathe.

Nichts leichter, als das, rief freundlich der Herr. Kommt nur mit mir. Ich weiß eine recht billige Herberge, da zahl' ich Euch die Zeche und das Quartier vorschussweise und morgen frühe komm' ich und führe Euch zu einem Küfer, wo Ihr einen Lohn kriegen sollt, wie ihn in Deutschland kein Meister verdient. Ich bin ein Weinhändler und kenne meine Leute genau. Das war denn das rechte Fahrwasser für Fritz und er lenkte sein Schifflein mit Freuden hinein. Es kam auch kein Argwohn in seine Seele und er folgte ihm durch die breiten Graachten oder Straßen, über Canäle, wie sie in Holland die Städte überall durchschneiden, bis sie endlich in ein Gewirre von kleinen, engen, finstern Gäßlein kommen und

er ihn da in eine finstere Kneipe hineinführt. Da setzt sich der Herr traulich zu ihm und fängt mit ihm zu reden an von der Heimath und dem schönen Rheine, der in dem niedrigen Holland theilweise im Sande verläuft, und dergleichen, daß der Fritz schier ein Heimweh an sich kriegt, und dabei spendirt der Herr eine Flasche französischen, süßen Wein, der gar köstlich eingeht.

(Fortf. folgt.)

Gottesdienste:

Am 1. April (Gründonnerstag):
Herr Helfer Rieger.

Am 2. April (Charfreitag):
Vormittags Herr Dekan Heberle,
Nachmittags Herr Helfer Rieger.

Am 4. April (Osterfest):
Vormittags Herr Dekan Heberle,
Nachmittags Herr Helfer Rieger.

Am 5. April (Ostermontag):
Herr Helfer Rieger.

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 27. März 1858.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ge- samt- Betrag. Schffl.	Heute- ger Verkf. Schffl.	Im R e s t gebl. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittsprs. mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	34	266	300	248	52	14	—	13	46	13	20	3413	16	—	16
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemasch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	4	22	26	14	12	10	—	9	55	9	48	138	48	—	23
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	120	120	102	18	6	12	5	59 1/2	5	42	611	20	—	6
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	4	54	58	56	2	6	48	6	30	6	18	363	40	1	—
Summe —	42	462	504	420	84	—	—	—	—	—	—	4527	4	—	—

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 301 Pfund, miltlerer 291 Pfund, geringster 285 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 11 fr., dto. schwarzes 9 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 7 3/4 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 11 fr., Rind- und Kuhfleisch 9 fr., Kalbfleisch 7 fr., Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr., Hammelfleisch fr.

Stadtschultheißenamt.

Kedigert, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

